

Voranmeldungen

Auftaktveranstaltung im Rathaus und
Stadtführungen

E-Mail: kulturamt@zwickau.de

Gottesdienste und das Musical „Mönsch
Martin“

am 25./26. April 2022 je 16 bis 18 Uhr
Telefon: 0375 2717690

Kostümführung Dom St. Marien

E-Mail: dagmar.behnken@evlks.de

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU

Max-Pechstein-Museum:

Telefon: 0375 834510 oder

E-Mail: kunstsammlungen@zwickau.de

* Gottesdienst und das Musical werden
über die Homepage der Kirchengemeinde im
Live-Stream zu sehen sein
www.stadtkirchengemeinde.de



Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Zwickau
Kulturamt, Kolpingstr. 8
08058 Zwickau
kulturamt@zwickau.de
Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde Zwickau
Domhof 10, 08056 Zwickau
suptur.zwickau@evlks.de

Redaktion/Satz:

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen, Julia Baumgarten, Fotoladen & Atelier Wege, Foto Gärtner
Bilder:
Redaktionsschluss: 03/2022, Änderungen vorbehalten
Druck: Saxoprint, Auflage: 2.000 Stück

SO 15. Mai | 15 Uhr | KUNSTSAMMLUNGEN
ZWICKAU Max-Pechstein-Museum

„Mensch Martin!“ Eine Geschichten-
schnitzerei rund um Martin Luther

Swen Kaatz

Voranmeldung erforderlich

Eigentlich erzählt der Geschichtenschnitzer
Swen Kaatz ja nur Geschichten aus dem
Erzgebirge. Aber eigentlich ist das Erzgebirge
ja auch Sachsen, und früher zog sich Sachsen
bis nach Wittenberg. So veränderte Mar-
tin Luther nicht nur die Welt, sondern das
Erzgebirge gleich mit. Für seine besonderen
Erzählungen aus dem Leben Luthers spielt
Swen Kaatz mit Schraubendreher, Blechdo-
sen, Holzpferden – eben allem, was sich so in
einer Werkstatt finden lässt. Dabei entsteht
ein humorvolles, lehrreiches, kurzweiliges
wie tiefgründiges Programm für die ganze
Familie.

SO 15. Mai | 15/16.30 Uhr | Dom St. Marien
Kostümführung „Reformation in Zwickau“

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren,
Teilnehmerzahl begrenzt auf 30 Personen,
Voranmeldung erforderlich

Alternativangebot: Führung frei buchbar
über die gleiche Mail oder die Homepage der
Kirchengemeinde www.stadtkirchengemeinde.de



Dr. Astrid Reglitz

Der Handwerker Hans versteht plötzlich die
Welt nicht mehr. Sein Geld reicht vorne und
hinten nicht für sich und seine Familie und
nun auch noch das: Da kommt der berühm-
te Martin Luther hierher nach Zwickau und
sorgt dafür, dass Hans plötzlich vieles neu
denken muss: auch seine Beziehung zu Gott.
Lasst euch einladen: Hans nimmt euch mit in
seine Welt.

SO 22. Mai | 10.30 Uhr | Dom St. Marien

Gottesdienst: Freiheit und Verantwortung
aus der Perspektive der Katharina von Bora

KRin Dr. Astrid Reglitz

Liturg und Leitung:

Superintendent Harald Pepel

Wie hat eine Frau Freiheit und Verantwortung
im Zusammenhang der reformatorischen
Entwicklungen erlebt?

Kirchenrätin Dr. Astrid Reglitz, Vikariat in
der Kirchengemeinde Gorbitz im Kirchspiel
Dresden-West, 2013-2021 Pfarrerin im
Nossener Land, seit März 2021 Referentin
für theologische Aus- und Fortbildung im
Landeskirchenamt. Sie ist von Seiten des
Landeskirchenamtes zuständig für die
Theologiestudierenden, die Vikarinnen und
Vikare, die Ehrenamtlichen mit dem Auftrag
zur freien Wortverkündigung, die sächsischen
Hochschulgemeinden und den Bereich Pfarr-
fortbildung.



Harald Pepel

SO 29. Mai | 10.30 Uhr | Dom St. Marien

Gottesdienst: Freiheit und Verantwortung
aus der Perspektive der Zwei-Reiche-Lehre

Landesbischof a. D. Dr. Carsten Rentzing

Liturg und Leitung:

Superintendent Harald Pepel

Welche Auswirkungen hatte und hat die
Reformation und der Gedanke der Freiheit auf
die Lutherischen Kirchen in Europa?

Dr. Carsten Rentzing ist seit 1999 Pfarrer der
Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sach-
sens. Von 2015 bis 2019 war er Landesbischof
dieser Kirche. Seit 2020 ist er Beauftragter der
Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche
Deutschlands für Mittel- und Osteuropa. Der
verheiratete Vater von vier Töchtern setzt sich
in seinem Dienst dafür ein, die Ideen und
die Lehre Martin Luthers für die Kirche der
Gegenwart fruchtbar zu machen.



Dr. Carsten Rentzing

FREIHEIT UND VERANTWORTUNG

500 Jahre Luther in Zwickau

Luther

LUTHER IN ZWICKAU

FREIHEIT UND VERANTWORTUNG.

500 Jahre Luther in Zwickau

Im Mai 2022 jährt sich der Besuch Martin Luthers in Zwickau zum 500. Mal – ein Besuch, der für einen gezielten wie geordneten Übergang zu neuer Kirchlichkeit in Zwickau entscheidende Weichen stellte. Seine vier Predigten, die er zwischen dem 30. April und dem 2. Mai 1522 im ehemaligen Franziskanerkloster, vom Rathaus aus und auf dem Schloss hielt, brachten in aller Deutlichkeit die reformatorischen Kerngedanken auf den Punkt. Damit sollte nicht nur reformoffenen Vertretern in Stadtrat und Geistlichkeit der Rücken gestärkt, sondern zugleich radikalen Kräften in der Stadt, die sich seit Thomas Müntzers Weggang 1521 festgesetzt hatten, die Berechtigung ihrer Aktivitäten genommen werden. Grenzenlose Begeisterung löste dieser „Star“ der Frühen Neuzeit in Zwickau und Umgebung aus. 14.000 – 25.000 Besucher sollen Zwickauer Chronisten zufolge seiner Predigt von einem der Rathausfenster gelauscht haben. Für die Nachwelt sollte das heißen: Monumental war Luthers Auftreten, Zweifel an der Rechtmäßigkeit seiner Botschaft, die so viele Menschen in ihrem Bann hielt, unbegründet.

Verschiedene Veranstaltungen möchten alle Interessierten in die Zeit des reformatorischen Umbruchs führen. Neben der feierlichen Eröffnungsveranstaltung, die nicht nur auf Luthers Besuch historisch eingehen wird, sondern darüber hinaus mit einer szenischen Lesung zu Ehemann und Vater Martin Luther aufwartet, wird es die Gelegenheit geben, an mehreren Themenführungen teilzunehmen. Hierbei kann zwischen historischen Stadtführungen entlang des Zwickauer Lutherweges oder einer Reformationsführung in den alten „Priesterhäusern“ gewählt werden.

ab 25. April | Innenstadt Zwickau
Actionbound „Luther500“ (AT)
Schnitzeljagd auf den Spuren Luthers
für alle ab 12 Jahren

An historischen Schauplätzen der Reformation warten spannende Rätsel, welche über die App „Actionbound“ angezeigt werden. Nur wenn alle Buchstaben richtig angeordnet werden, ergeben sie zum Schluss ein Lösungswort und damit den Ort, über den Luther fliehen kann.

SA 30. April | 14 Uhr | Bürgersaal Rathaus
Auftaktveranstaltung
begrenzte Platzzahl, Voranmeldung erforderlich

Vortrag: Glaube, Werke, Ehe.
Luthers Zwickauer Predigten
Matteo Rebelliani

„Verbo solo – durch das Wort allein“. Diese Worte beteuerte Martin Luther in zwei Briefen vom März 1522 an den Zwickauer Pfarrer Nikolaus Hausmann immer wieder. Nur das Wort der Predigt, die sich auf die Bibel gründet, könne die Gegner des Evangeliums im Zaum halten. In Zwickau gab es dafür großen Bedarf: die einflussreichen Franziskaner sowie Anhänger Thomas Müntzers machten Predigten über

gute Werke und Rechtfertigung sowie über die christliche Ehe und Kinder-taufe notwendig. Der Vortrag stellt die Predigtinhalte dar und deutet sie im Kontext des reformatorischen Umbruchs in Zwickau.

Szenische Lesung: „Meine herzliche Käte!“ – Luther privat in Briefen
Dr. Lutz Mahnke

Zum Reformator und Prediger Luther wurde schon viel geschrieben und gesagt. Weniger bekannt sind die privaten und familiären Zeugnisse Luthers. In Briefen von Luther und über Luther zeigt sich ein sehr differenziertes Bild. Allein die Anredeformeln in den Briefen an seine Frau reichen von „Meine herzliche Käte!“ bis „Lieber Herr Käte!“. In den Briefen wirkt Luther sehr privat, besorgt und einfühlsam. Es geht nicht vordergründig um reformatorische Ideen sondern um Alltagsthemen wie Gesundheit, Reiseverläufe und private Besorgungen. Die Äußerungen sind ein wunderbares Zeugnis und vervollständigen das Luther-„Bild“.

SA 30. April | 15.30 Uhr |
Foyer neben dem Bürgersaal
Get together
nur für Besucher der Auftaktveranstaltung

SA 30. April | 17 Uhr | vor dem Rathaus
Stadtführungen
„Auf Luthers Spuren durch Zwickau“
Voranmeldung erforderlich

SO 1. Mai | 10.30 Uhr | Dom St. Marien
Festgottesdienst*
Prof. Dr. Margot Käßmann
Freiheit und Verantwortung aus der
Perspektive des Evangeliums.
Predigt zu Galater 5,1
Liturg und Leitung:
Superintendent Harald Pepel
Voranmeldung erforderlich

Prof. Dr. Margot Käßmann, geb. 1958 in Marburg. Theologiestudium in Tübingen, Edinburgh, Göttingen und Marburg. Promotion in Bochum. Beruflich als Pfarrerin, Generalsekretärin des Kirchentages, Landesbischöfin in Hannover, Ratsvorsitzende der Evangelische Kirche Deutschlands und Reformationsbotschafterin tätig.



Prof. Dr. Margot Käßmann

SO 1. Mai | 17.30 Uhr | Dom St. Marien
Musical: Mönsch Martin!*
Ein Musical für Kinder und Erwachsene
über Martin Luther
Musik: Ulrich Meier, Enrico Langer,
Matthias Grummet, Text: Gisela Sachse
Voranmeldung erforderlich

„Lieber Freund Lucas – du musst mir was drucken!“ Und Lucas Cranach druckt dem Martin die 95 Thesen. Das ist nicht der Anfang, aber ab hier kommt Schwung in die Geschichte. Alle wissen, wie die Sache ausgeht. Tolle Lieder und Arrangements mit Ohrwurmpotential. Texte, die den Mönch Martin als Mensch zeigen. Eine Choreografie, die auch den Zuschauern in die Beine geht – all das sind die Zutaten, die das Musical „Mönsch Martin!“ zu kurzweiligen 75 Minuten werden lassen.

SO 15. Mai | 10.30 Uhr | Dom St. Marien
Gottesdienst: Predigt zu Freiheit und Verantwortung aus der Perspektive des Thesenanschlages
Regionalbischof
Dr. Dr. h. c. Johann Schneider
Liturg und Leitung:
Superintendent Harald Pepel
Parallel findet ein Kindergottesdienst statt.



Dr. Dr. h. c. Johann Schneider

Auch heute gibt es viele Thesen die aufgestellt werden. Wie ging Martin Luther damit um?

Dr. Dr. h. c. Johann Schneider wurde 1963 in Mediaș (Rumänien) geboren. Nach seiner Lehre als Werkzeugmacher studierte er Theologie in Neuendettelsau, Tübingen, München, Erlangen und Rom. Später war er als bayerischer Pfarrer, Dozent an der Universität Erlangen-Nürnberg, beim Diakonischen Werk der EKD und beim Lutherischen Weltbund tätig. 2007-2012 war er als theologischer Oberkirchenrat der EKD in Hannover für Ökumene verantwortlich. Seit 2012 ist er in der zweiten

Amtszeit Regionalbischof in Erfurt in der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands. Außerdem ist er Vizepräsident des Gustav-Adolf-Werkes der EKD. Er ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne.

SO 15. Mai | 11 Uhr |
KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU
Max-Pechstein-Museum
„Mama ist die Beste“.
Ein Familienprogramm rund
um Marienbilder
Fabia Günther-Sperber
Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren
Voranmeldung erforderlich

Gemeinsam Maria als schöne Himmelskönigin, vielverehrte Heilige und liebevolle Mutter entdecken, Geschichten aus ihrem Leben erzählen, kostbar geschmückte Kunstwerke betrachten und viel Spannendes aus der Glaubenswelt um 1500 erfahren. Die Führung bietet mit kleinen Spielen, Rätseln und Kreativangeboten einen kurzweiligen Ausflug, bei dem auch die eigenen Mamas gewürdigt und beschenkt werden.